

EWK Herzogenbuchsee AG

## Naturnahe Gestaltung des EWK-Firmengeländes

Seit mehreren Jahren unterstützt die EWK Herzogenbuchsee AG jährlich einen gemeinnützigen Verein oder ein spezifisches Projekt. Im vergangenen Jahr wurde dafür der Verein IG Biodiversität Region Herzogenbuchsee ausgewählt. Daraus entstand schliesslich das Vorhaben, selber einen Beitrag zu leisten und zu Gunsten der biologischen Artenvielfalt die Grünflächen auf dem Firmengelände an der Eisenbahnstrasse 2 neu zu gestalten. So vielfältig die Biodiversität sein kann, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten, diese zu stärken. Mit Unterstützung eines Experten erarbeitete die EWK die konkreten Vorgaben, welche Rolf Kunz, Geschäftsinhaber der Rolf Kunz Gartenbau und Gartenpflege, in die Planung aufnahm und mit seinem Team umsetzte. Die Buchsi Zytig unterhielt sich mit den beiden Geschäftsführern Roland Althaus (EWK) und Rolf Kunz über die naturnahe Gestaltung des EWK-Firmenareals.

**Die EWK hat ihr Firmengelände naturnahe umgestalten lassen. Ist dies einfach eine «Grüne Visitenkarte» oder steckt mehr dahinter?**

**Roland Althaus:** Als Energieversorger fühlen wir uns ganz grundsätzlich der Nachhaltigkeit verpflichtet und versuchen, an unterschiedlichen Fronten im Rahmen unserer Möglichkeiten in diese Richtung zu wirken. Vor diesem Hintergrund ist auch der Schritt hin zu einer naturnahen Umgebungsgestaltung zu sehen, mit welcher wir unseren Teil zur För-



Der Nachhaltigkeit verpflichtet – die EWK gestaltet ihr Firmengelände an der Eisenbahnstrasse in Herzogenbuchsee naturnah. (Bild: zvg)

derung der Artenvielfalt beitragen wollen. Und vielleicht können wir damit sogar ein Vorbild für andere sein, denn Industriegebiet muss nicht zwingend graue Betonwüste bedeuten.

**Wie profitieren Mitarbeitende, die Kundschaft, Geschäftspartner sowie die Nachbarschaft von einer naturnahen Gestaltung?**

**Roland Althaus:** Bei dieser Entscheidung stand Ausnahmsweise nicht der Nutzen für unsere Kunden im Mittelpunkt sondern der Profit für die Natur. Dass sich unsere Gäste künftig an einer farbenfrohen Wildblumenwiese und die Nachbarn durch die Vielzahl an Insekten an einer grösseren Obsternte erfreuen können, sind aber willkommene Nebeneffekte. Und für die EWK nicht unwichtig: Die neu gestaltete Umgebung

ist unkompliziert und günstig im Unterhalt.

**Die nächste Frage geht an den Gartenbauer: Was war für Sie der Grundgedanke bei der Neugestaltung der Umgebung?**

**Rolf Kunz:** Verschiedene standortgerechte Zonen schaffen. Daraus ergibt sich ein Naturgarten für Pflanzen, Insekten und Tiere. Monokulturen umwandeln in eine naturnahe Umgebung.

**Was würden Sie Unternehmen empfehlen, die eine naturnahe Gestaltung ihres Firmengeländes möchten?**

**Rolf Kunz:** Sich unbedingt beraten lassen. Man muss doch dies und das wissen, damit es gut herauskommt. Mit dem Fachmann ein Konzept erarbeiten und dann einfach tun und machen.

**Abschlussfrage an beide: Was glauben sie, wie es am EWK-Standort in fünf Jahren aussehen wird?**

**Roland Althaus:** Bunt, lebendig und mit vielen «Neuzuzüglern» aus den Familien Flora und Fauna.

**Rolf Kunz:** Der Naturgarten ist einem stetigen Wandel unterworfen. Es wird Arten geben, die in ein, zwei Jahren nicht mehr anzutreffen sein werden. Es wird aber auch viele Arten geben, die sich sehr wohlfühlen werden. Vermutlich werden sich auch neue Arten von Pflanzen ansiedeln. So wird es spannend sein zu sehen, was in den nächsten drei bis fünf Jahren passiert. Es wird ein abwechslungsreicher Standort für Wildblumen, Insekten und Tiere sein. Und wer die Augen offen hat, wird immer etwas Spannendes und Schönes entdecken können. (pd)



**EWK Herzogenbuchsee AG**  
Energie Wasser Kommunikation  
Täglich. Persönlich. Zuverlässig.



**rolf kunz**  
gartenbau und gartenpflege

20 Jahre

rolf kunz ag, gartenbau und gartenpflege  
lagerstrasse 41, 3360 herzogenbuchsee  
telefon 062 961 95 10, fax 062 961 95 11  
info@rolfkunzgartenbau.ch, www.rolfkunzgartenbau.ch